

**Schwabing macht's spannend**

Die Basketballerinnen des MTSV Schwabing haben den ersten Aufstiegs-Matchball vergeben. Die Mannschaft von Trainer Bastian Wernthaler verlor mit 71:74 in Mainz. Damit steht es in der Serie jetzt 1:1, die Entscheidung über den Aufstieg in die Erste Liga fällt am Samstag. Spielbeginn: 19.30 Uhr in der Morawitzkyhalle.

Die Chancen der Münchnerinnen? Nicht schlecht. Schließlich haben sie jetzt wieder Heimvorteil. Abgesehen davon „spielen wir unter Druck am besten“, wie Wernthaler betont.

Dass es überhaupt ein drittes Spiel in der Serie gibt, hatten die Mainzerinnen auch dem Glück zu verdanken: Der entscheidende Treffer fiel von der Mittellinie aus in der letzten Sekunde.

# FC Bayern abgestiegen

Münchner Basketballer müssen in die Regionalliga



Bayern-Flügelspieler Henning Gutt (r.) machte 31 Punkte – das reichte nicht  
Foto: Frinke

Der FC Bayern steht für Erfolg. Für Siege, wenn es draufankommt. Und für den Dusel, den man manchmal dazu braucht. Bei den Fußballern funktioniert das prächtig – nur leider ist der Sieger-Funke nicht auf die FC-Bayern-Basketballer übersprungen. Die Truppe von Trainer Takis Genikomsidis muss den bitteren Gang in die Regionalliga antreten, weil sie das entscheidende Spiel gegen Freiburg mit 92:94 verlor.

„Die Enttäuschung ist riesig – dieses Spiel war so wichtig“, sagte Genikomsidis. Ein Sieg hätte für die Bayern den Klassenerhalt bedeutet, das erklärte Saisonziel. Erreichen



Enttäuschte Bayern: Mario Probst, Jay Thomas und Jochen Hahne  
Foto: Frinke

wollten sie dieses Ziel mit jungen deutschen Spielern statt einer Truppe von Legionären. Im Nachhinein betrachtet das falsche Konzept? Genikomsidis meint: „Das kann man so nicht sagen. Unser Problem war eher,

dass wir in der Tiefe nicht gut genug besetzt waren. Das hat man gemerkt, als einige unserer Spieler verletzt waren.“

Probleme, mit denen Genikomsidis in der kommenden Saison vielleicht nichts mehr zu tun hat.

Denn: Noch ist nicht klar, ob er Bayern-Trainer bleibt. Gegenüber der tz sagte der Coach: „Wir werden uns zusammensetzen, über die vergangene Saison sprechen – und über das, was beide Seiten von der kommenden Saison erwarten.“ Erste Gespräche sind für diese Woche geplant.

Nicht planbar ist dagegen ein Umstand, der den Bayern doch noch zum Klassenerhalt verhelfen könnte. Es geht das Gerücht um, dass ein Zweitliga-Klub keine Lizenz beantragt hat. Spekulationen, sicher. Aber wenn sie wahr sind, dann hätte das Bayern-Glück doch noch seinen Weg zu den Basketballern gefunden. **UH**



Steht für Spitzensport auf der Olympiareitanlage in Riem: der bayrische Erfolgsreiter Thomas Mühlbauer

Foto: T. Schwarz

## Mühlbauer auf dem Sprung...

Er hat sich in die Herzen der bayerischen Reitfans gesprungen: Thomas Mühlbauer aus Kötzingen. Spätestens seit dem überraschenden Sieg vergangenen Herbst bei den Munich Indoors ist er in aller Munde.

Ab Donnerstag springt der 33-jährige Hotelbesitzer auf der viertägigen Pferd International in Riem wieder um Siege. Mit seinen zwei Spitzenpferden Asti Spumante und Malwine will Mühlbauer dabei der internationale Konkurrenz, unter anderem mit dem österreichischen Altmeister Hugo Simon, das Preisgeld von insgesamt 80.000 Euro abluchsen.

Dabei hat in Mühlbauers Kindheit seine Karriere schon vor dem Aus gestanden. Mit sechs Jahren stürzte der Springerer vom Pferd und brach sich dabei zwei Halswirbel. „Ich war temporär gelähmt, lag fast ein Jahr im Krankenhaus und musste das Gehen erst wieder lernen“, erinnert sich Mühlbauer. Das ist vergessen, jetzt will sich Mühlbauer noch mehr in der Weltspitze etablieren. Die Pferd International ist für ihn „nach einer erfolgreichen Hallensaison“ der Auftakt für die Freiluft-Turniere.

Ebenso wie für die erfolgreichen Amazonen Isabell Werth und Ulla Salzgeber. Durch die Teilnahme der beiden mehrfachen Olympiasiegerinnen versprechen auch die Wettkämpfe im Dressurviereck eine äußerst spannende Angelegenheit zu werden. **SF**



## Im Rausch der Tiefe...

Was sich zuerst wie eine Schnapsidee anhört, ist in Wirklichkeit eine echte Spaß-Sportart: Unterwasser-Hockey. Die Regeln? Ganz einfach: den Blei-Puck (wiegt 1,3 Kilo) ins gegnerische Tor bugsieren und so Punkte holen. Das Becken, in dem das passiert, ist rund zwei Meter tief. Jede Mannschaft besteht aus sechs Spielern, die mit Flossen, Schnorcheln, Tauchermasken und kurzen Schlägern ausgerüstet sind. Auch in München gibt's ein Unterwasser-Hockey-Team – und zwar sogar ein erfolgreiches. Beim eigenen Turnier, dem Bier-und-Brezen-Pokal, kamen unsere U-Sportler auf den zweiten Rang. Besser war nur das Team aus Ljubljana. Bis zum nächsten Highlight in der Tiefe ist es gar nicht mehr weit: Ende Mai steht die EM in Marseille auf dem Programm. Der Sport bleibt der gleiche – nur das Sieges-Mahl wird bestimmt ein anderes sein als in München: Wein und Fisch statt Bier und Brezen.

### Amateur-Magazin

#### MSC doppelt enttäuscht

Wird München zur Hockey-Provinz? In der Bundesliga stürzten die Männer und die Frauen des MSC auf einen Abstiegsplatz ab. „Wir hatten die Torchancen, und der Gegner holte die Punkte“, klagte Herren-Coach Martin **Schulze** nach dem 1:2 gegen Gladbach (Torschütze: Niklas **Rommel**). Gleich zwei Niederlagen kassierten die Frauen: Beim 0:2 in Leverkusen vergab Nationalspielerin Caroline **Casaretto** einen Siebenmeter. Gegen Vize-Meister Rot-Weiß Köln verlor der MSC recht unglücklich mit 2:3, die Tore von Amelie **Koch** und Alexandra **Kollmar** reichten nicht. **KI**

#### Meisterlich



Almedin **Hasanagic** vom Münchner Kampfsportzentrum **Steko** ist neuer Profi-Europameister im Kickboxen. Er setzte sich in einem packenden Fight über zehn Runden gegen Lorand **Sachs** durch. Hasanagic hofft, bald eine WM-Chance zu bekommen.

#### Hohe Ziele

Für Tennis-Talent Matthias **Bachinger** (18) zählt sich der Sieg beim Junioren-Turnier in München aus. Eine Wildcard für die BMW-Open-Qualifikation 2006 hat der gebürtige Dachauer schon in der Tasche – und das nötige Selbstvertrauen auch: „Jugend-Turniere sind nichts mehr für mich. Jetzt will ich mich bei ATP-Ranglistenturnieren nach oben spielen.“ **GELA**

#### MRFC verliert Rugby-Krimi

Der München Rugby Football Club hat in der zweiten Bundesliga eine Niederlage einstecken müssen. In einer bis zum Schlusspfeiff spannenden Partie hatten die Münchner mit 7:12 das Nachsehen gegen Heusenstamm.

#### USC: Jetzt wird's schwer

Die Rollstuhl-Basketballer des USC München haben das Hinspiel um die deutsche Meisterschaft verloren. Gegen Lahn-Dill mussten sie sich mit 70:88 geschlagen geben. Das Rückspiel findet am Samstag, 14. Mai, statt.

## Power-Derby: Rot und Blau mit Profi-Verstärkung

Am Mittwoch (19 Uhr, Stadion an der Grünwalder Straße) kommt es wieder zur großen Talent-Show beim Regionalliga-Derby zwischen dem TSV 1860 und dem FC Bayern. In beiden Amateur-Teams werden aber auch Profis auftauchen. Schließlich geht es diesmal nicht nur ums Prestige: Die Bayern-Amateure könnten über den zweiten Platz noch die nächste Pokal-

Hauptrunde erreichen. Die „kleinen Löwen“ kämpfen dagegen um den Klassenerhalt. Spannende Derby-Atmosphäre ist also garantiert.

In der Bayernliga hat der FC Ismaning den ersten Tabellenplatz an Bayreuth verloren. Das Team von Trainer Tom **Sitter** gewann zwar mit 1:0 (Torschütze Christian **Kagerer**) bei den insolventen Schweinfurtern. Doch dieses so

genannte „Freundschafts-Pflichtspiel“ geht nicht in die Wertung ein. Seit einigen Wochen haben die Ismaninger mit Martin **Driller** einen interessanten Trainingsgast. Der ehemalige Nürnberger wechselt zwar wahrscheinlich zu

#### Mit den Amateuren am Ball



Fortuna Düsseldorf, doch FCI-Coach Sitter will eine Überraschung nicht ausschließen. „Vielleicht stürmt er nächste Saison für uns“, sagt der Trainer.

In der Junioren-Bundesliga hat der TSV 1860 das kleine Derby gegen die Spielvereinigung Unterhaching mit 3:2 ge-

wonnen. Für die U 19 der Löwen trafen Manuel **Duhnke** (2) und Sebastian **Escherich**, die Tore für den Tabellenletzten schossen Sascha **Steinacher** und Ceyhan **Gülselam**. Die A-Junioren des FC Bayern holten derweil ein 1:1 beim Karlsruher SC. Den Treffer für den amtierenden deutschen Juniorenmeister erzielte Fabian **Müller**.

KLAUS KIRSCHNER